

PRESSEINFORMATION

Neckargemünd, 09.12.2020

„Wir machen es dem Corona-Virus so schwer wie möglich“ SRH Schulen und Jugendhilfe stellt Luftreiniger und CO2-Warnampeln auf

„Alles Gute, und halten Sie sich bitte an die Regeln! AHA-L! Abstand, Hygiene, Alltagsmaske – Lüften!“ – Mit diesen Worten verabschiedet sich Dr. Tobias Böcker, Geschäftsführer der SRH Schulen GmbH in Neckargemünd, in seinen Meetings und E-Mails. Diesen Appell an die Vernunft und die bereits bestehenden, umfangreichen Hygienemaßnahmen ergänzen nun je 155 Luftreiniger und CO2-Warnampeln.

Der Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe, der Stephen-Hawking-Schule und der Viktor-Lenel-Schule ist Dr. Böcker eines der wichtigsten Anliegen im Unternehmen. Regelmäßig gibt es „Corona-Besprechungen“ mit den Bereichsleitungen und internen Fachleuten. Schüler*innen und Mitarbeiter*innen werden immer wieder darauf aufmerksam gemacht, alle Hygieneregeln zu befolgen. Die Wege im Gebäude sind markiert, manche führen nur noch in eine Richtung, in den Treppenhäusern geht es entweder rauf oder runter. Im großen, rollstuhlgerechten Fahrstuhl dürfen maximal zwei Personen - mit Maske - gemeinsam fahren.

Nun wurden die ersten 89 Luftreiniger mit integrierten Hochleistungsfiltern in den größeren Klassenräumen aufgestellt. Weitere Anlagen werden folgen, so dass bis zum Jahresende die Unterrichts-, Differenzierungs- und Gruppenräume der beiden Schulen mit insgesamt 155 mobilen Luftreinigern ausgestattet sein werden. 66 Luftreiniger sind für Räume bis zu einer Größe von 50 Quadratmetern, 89 für Räume bis zu 120 Quadratmetern vorgesehen. Auch für die Gruppenräume der SRH Schulen Jugendhilfe in Neckargemünd, Mauer und Neckarsteinach sind bereits Luftfilteranlagen bestellt worden.

Die Luftreiniger der Firma Camfil sind speziell für Klassenräume und Büros gebaut worden. „Diese Geräte schaffen es, die Konzentration von Viren und Bakterien in der Innenraumluft um bis zu 90 Prozent zu filtern“, erklärt Torsten Lammer-Schmidt vom Technischen Service der SRH. „Das Gerät saugt die Innenraumluft an und filtert sie durch einen H13 Filter. Dadurch werden Pollen, Staub, Bakterien und Viren aus der Luft genommen. Die Luftqualität im Raum wird erhöht und das Risiko von Ansteckungen minimiert.“

Zusätzlich zu den Luftreinigern wurden auch 155 CO2-Warnampeln in den Schulräumen aufgestellt. Sie erinnern, regelmäßig die Fenster zu öffnen und für frische Luft zu sorgen.

„Keiner weiß wirklich, ob Schulen nicht doch Infektionsherde sind. Gerade im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, in dem wir auch Schüler*innen mit Asthma, Allergien oder Lungenproblemen die bestmögliche Bildung bieten, ist mir der Gesundheitsschutz durch und für alle Beteiligten sehr wichtig. Das sehr gefährliche Corona-Virus kann überall sein. Wir an den SRH Schulen wollen es ihm so schwer wie möglich machen“, sagt Dr. Böcker. Vernunft und technischer Schutz

PRESSEMITTEILUNG



reichen so noch weiter. Schülerinnen und Schüler, die gesund bleiben, müssen keinen Bildungsrückstand befürchten. Zudem werden sie auch niemanden außerhalb der SRH Schulen und Jugendhilfe anstecken. In der SRH Schulen GmbH nennen sie dies gemäß dem dort entwickelten „Heidelberger Plan“: gemeinsam verantworten!